



„MaMis en Movimiento (Mütter in Bewegung) – hin zu Integration und Bürgerbeteiligung“

Abschlussbericht (Juli - Dezember 2011)

07.03.2012

Der vorliegende Bericht fasst ein Jahr der Arbeit von MaMis en Movimiento (MeM) zusammen; die Arbeit des Vorjahres wurde kontinuierlich fortgeführt.

I. Über unsere Aktivitäten

„MaMis en Movimiento“ ist eine Gruppe von lateinamerikanischen Müttern, das Projekt ist aber auch offen gegenüber anderen Kulturen. Erwartung und Ziel der Gruppe ist es, auf spezifische Weise die deutsche Kultur zu bereichern, sowie sich besser im deutschen Behördenschwermel zurechtzufinden. Die Verbindung und Kooperation mit der Ludothek Prenzlauer Berg von „Fördern durch Spielmittel e.V.“, dem Antragsteller, demonstriert diese Haltung der Offenheit und Gleichberechtigung zwischen zwei verschiedenen Partnern. Die „MaMis“ vertauschen die Rolle der Kunden mit der Rolle des aktiven Partners aus der Nachbarschaft, die nicht nur etwas für sich selbst organisieren, sondern zugleich mit einer Vielzahl von Initiativen das Programm der Ludothek bereichern. Dabei nutzen sie natürlich sowohl den Ort wie auch das Ansehen des Vereins „Fördern durch Spielmittel e.V.“ für ihre Aktivitäten.

Um die Integration der in Pankow lebenden spanisch sprechenden Community in das öffentliche Leben des Stadtbezirks zu fördern, kombiniert unser Programm unterschiedliche Strategien und einbeziehende Methoden, die sich sowohl an Mütter, Kinder und Familien mit deutschem Hintergrund wie auch an Familien mit Migrationshintergrund wenden. Wir haben eine Vielzahl von interkulturellen Aktivitäten geplant und durchgeführt.

Im zweiten Halbjahr 2011 (Juli-Dezember) hat MaMis en Movimiento verschiedene Aktivitäten für deutsch-lateinamerikanische Familien organisiert, die sich an die lokale Gemeinschaft in Pankow richten.

- Zwei Seminare: Die grundlegende Idee dieser Seminare / Workshops war es, die migrantischen Nutzer unserer Angebote sowohl an das alltägliche Leben in Deutschland als auch an deutsche Institutionen heranzuführen. Die Veranstaltungen wurden mit Experten des jeweiligen Bereichs durchgeführt.
 - Juli: Umwelt-Sensibilisierung (Eva Martin): Das Seminar richtete sich an die Eltern, um sie zu Aktivitäten zum Schutz der Umwelt anzuregen.



- Dezember: Zweisprachigkeit und Sprachförderung (Loretta López): Viele Familien sprechen zu Hause zwei oder mehrere Sprachen; das Seminar wollte den Eltern Anregungen geben, Bilingualismus positiv zu sehen und sachgerecht zu fördern. Ebenso muss auf die unterschiedlichen Beteiligten Einfluss genommen werden, Bilingualismus zu fördern – Kindertagesstätten, Schulen, Eltern sowie die dafür verantwortlichen Institutionen.
- Interkulturelle Feste: Im 2. Halbjahr wurden 3 Feste organisiert. Teil unseres pädagogischen Programms ist es, dadurch den Zusammenhalt der Familien, den gegenseitige Austausch untereinander sowie mit der Umgebungskultur zu fördern.
- Musikalische Früherziehung: Ursprünglich haben wir 2 Gruppen in Prenzlauer Berg angeboten, jetzt sind es aufgrund der großen Nachfrage schon 4 Gruppen. Musik regt an, in der frühen Kindheit Fähigkeiten wie Hören und Sprechen zu entwickeln; außerdem stärkt es die Familien und hilft, Kinder mit Migrationshintergrund zu stabilisieren.
- Märchen-Stunde – eine neue Aktivität: Die grundlegende Idee dahinter, die Kreativität der Kinder durch Geschichten und durch eigene Aktivität zu stärken. Der Erzähler bringt den Kindern Geschichten aus aller Welt nahe und eröffnet die einzigartige Möglichkeit, das Zuhören zu trainieren und die Magie des Erzählens in einer Gruppe zu erleben.
- Ausflüge – ebenso eine neue Aktivität: Wir haben 2 gemeinsame Ausflüge durchgeführt. Durch diese Aktivitäten soll die familiäre Interaktion gestärkt werden. Mindestens ein Mitglied der Familie arbeitet täglich, sodass die Exkursionen an Wochenenden helfen, die familiären Beziehungen zu stabilisieren, zumal die Eltern ja aus ganz unterschiedlichen kulturellen Zusammenhängen kommen (verschiedene lateinamerikanischen Länder und Spanien).

Die Aktivitäten der Gruppe „Mamis en Movimiento“ bringen einen zusätzlichen Gewinn für die Verständigung im Bezirk: Die Gruppe setzt sich zusammen aus erfahrenen Müttern, die in die Organisation und Planung von Aktivitäten in Schulen, Institutionen und im täglichen Leben einbezogen sind. Sie sind von sich aus an einer besseren Integration anderer Immigranten interessiert und überlegen professionell - u.a. in den Koordinationsmeetings - , wie noch bessere Möglichkeiten für die Partizipation dieser Bevölkerungsgruppen geschaffen werden können. Die Gruppe ist sich sicher, dass das Jahresprogramm, das im Rahmen des LSK-Programmes realisiert worden ist, andere Mütter mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund motivieren wird, aktiver in deutschen oder in selbst-gegründeten Organisationen und Vereinen tätig zu werden.

Gleichzeitig wurde mit dem Projekt das Selbstbewußtsein der Beteiligten darin bestärkt, aktive Unterstützer bei der Schaffung neuer Modelle von Familie und Gesellschaft zu sein.

Während der Seminare / Workshops und der Koordinationsmeetings war eine zeitweise Kinderbetreuung der ca. 10 Kinder notwendig, damit sich die Teilnehmer auf die Inhalte konzentrieren können. Nur mit einer begleitenden Kinderbetreuung ist es den Müttern möglich, die Ziele der Seminare, der Beratungen und der Koordinationstreffen zu erreichen. Von erheblicher Bedeutung ist es, dass die Mütter die Kinder “in guten Händen” wissen.



Überblick über die durchgeführten Aktivitäten:

Monat	Feste	Musikkurs	Exkursionen	Koordinationsmeetings	Kinderbetreuung (Std.)	Seminare	Kinderbetreuung (Std.)
Juli		8	1 (4 Std.)	2		1 (4 Std.)	4 + 4
August	1						
Sept.		16	1 (4 Std.)	1 (4 Std.)	4		
Okt.	1	20		1 (4 Std.)	4		
Nov.		16		1 (4 Std.)			
Dez.	1	8		1 (4 Std.)	4	1 (4 Std.)	4 + 4
Summe	3	68	2	6	12 Std.	2	16 Std.

Der Zeit- und Maßnahmeplan (einschließlich aller durchgeführten Termine) ist als Anlage beigelegt.

II. Über die Resultate:

Entsprechend der Zielstellung des Projektes wurden folgende Resultate erreicht:

- Unterstützung des Integrationsprozesses in Deutschland durch Kontakte zwischen spanisch sprechenden und deutschen Müttern sowie Förderung des interkulturellen Austausches zwischen ihnen – durch die pädagogischen Aktivitäten, die wir mit unseren Festen und Exkursionen angeboten haben.
- Ein stärkeres Verständnis für Netzwerkarbeit in Pankow: Im September 2011 hat sich “MaMis en Movimiento e.V.” mit aktiver Unterstützung aller Kooperationspartner als Verein gegründet. Das bedeutet eine Stärkung des gesellschaftlichen Lebens in unserem Bezirk.
- MeM e.V. i.G. ist jetzt Teil des lokalen Netzwerkes der Frauenvereine in Pankow.
- Zur zukünftigen Kooperation zwischen MeM e.V. i.G. und dem Verein Fördern durch Spielmittel e.V.: Unsere Partnerschaft ist ein gutes Beispiel für die Vorteile interkulturellen Austausches und struktureller Zusammenarbeit zugunsten von Kindern in ihrer frühen Kindheit.
- 2011 haben wir uns für ein neues LSK-Projekt beworben, mit dem wir spanisch sprechende Mütter aus Pankow beim Einstieg in den Arbeitsmarkt unterstützen wollen. (Dieser Antrag wurde inzwischen bewilligt.) Die Zusammenarbeit mit den lokalen Institutionen Pankows ermöglicht es uns, auf spezielle lokale Angebote zurückzugreifen, die auch für die spanische sprechende Community von Bedeutung sind.



III. Nachhaltigkeit / zukünftige Entwicklungen:

- Das von uns durchgeführte Projekt mit der Ludothek von Fördern durch Spielmittel e.V. kann in dieser Form auch für andere Ortsteile und Stadtbezirke als ein beispielhaftes und niedrigschwelliges Projekt von Interesse sein (Nachnutzung).
- Die Mitglieder von 'MaMis' sind ein Pool von Erfahrungsträgern mit eigenem Netzwerk und Initiativen, die Gewähr dafür geboten haben, dass das Programm erfolgreich durchgeführt wurde und auch 2012 fortgesetzt wird.
- Wir sehen diese Aktivitäten auch in anderem Zusammenhang als ein Modellprojekt: Andere Personen mit unterschiedlichem Migrationshintergrund können dadurch motiviert werden, ähnliche Aktivitäten zu entwickeln. (Inzwischen hat sich z.B. eine Gruppe von Eltern mit griechischem Migrationshintergrund bei "Fördern durch Spielmittel e.V." eingefunden, die selber musikalische Früherziehung und griechische Tanzkurse anbieten.)
- MeM konnte ebenfalls weitere Kommunikationsmittel entwickeln, wie z.B. die Internet-Domain www.mamisenmovimiento.de, die inzwischen ein neues Erscheinungsbild erhalten hat; es gibt einen Blog "Maternidad y Migración" (Mutterschaft und Migration) zur gegenseitigen Information, zum Meinungsaustausch und zur Koordination der Aktivitäten von MeM. Das neue Video zeigt anschaulich unsere Arbeit in den verschiedenen Stadtbezirken in Berlin.
- Auf dem Hintergrund der Erfahrungen aus Prenzlauer Berg wurden von MeM inzwischen neue Gruppen in 3 anderen Stadtbezirken aufgebaut (Charlottenburg, Kreuzberg, Schöneberg).
- MeM beabsichtigt außerdem, professionelle Talente unserer Community zu fördern. Für 2012 planen wir eine Offene Ausschreibung zum Thema "Integration, Inklusion und Partizipation". Ganz konkret bereiten wir bisher 4 Seminare an unterschiedlichen Orten vor, die von in Berlin wohnenden spanisch sprechenden Fachleuten gehalten werden.

Marita Orbegoso Alvarez
Consultora – GIZ

Siegfried Zoels
Geschäftsführer

Anhang:

1. Fotografien
2. Drucksachen: Einladungen, Flyer
3. Website
4. Blog "Maternidad y Migración"